

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

11. Armee um Korpsbreite nach Westen zu rücken, wobei die deutsche 22. ID. und der größte Teil des VI. Korps ihre Stellungen dem Beskidenkorps überließen, um selbst die Garde auf dem östlichen Wieprzufer abzulösen und für eine Verwendung am Hauptangriffsflügel freizumachen.

Für die Bugarmee war es wichtig, daß das Beskidenkorps ehestens bei ihr eintraf. Begreiflich daher, daß das Heeresgruppenkmdo. auf rascheste Ablösung des Korps in seinen Stellungen am Bug durch Truppen der 1. und der 2. Armee gedrängt hatte.

Das 1. Armeekmdo., das am 5. Juli in Lemberg eingetroffen war und den Befehl über das im Sicherungsdienst am Bug stehende Korps Szurmay (S. 585) übernommen hatte, war ernstlich bestrebt, dem Befehle der Heeresgruppe so rasch nachzukommen, wie es die Verhältnisse eben erlaubten. Doch der Aufmarsch der 1. Armee verzögerte sich wegen der noch geringen Leistungsfähigkeit der Bahnen, die auch durch Nachschubtransporte aller Art schwer belastet waren.

Da bis zum 8. Juli die Truppen der 46. SchD. ausgeladen und die 13. SchD. der 2. Armee in Mosty Wielkie eingetroffen waren, konnte das Beskidenkorps im Laufe des 9. und des 10. Juli abgelöst und für seine neue Verwendung freigemacht werden. In der Nacht zum 13. Juli rückte es, das Korps Arz und die deutsche 22. ID. ablösend, in den Abschnitt Werkkowice—Grabowiec ein. Da diese Truppen wieder die Garde ablösten, kam deren Masse westlich des Wieprz am Hauptangriffsflügel der 11. Armee zum Einsatz. Sie übernahm einen Teil der Stellungen des XXII. RKorps und ermöglichte es diesem, sich für den Angriff enge zusammenzuziehen. Am 15. Juli abends standen im Bereiche der 11. Armee die Korps vorderster Linie in ihren Angriffsstreifen zum Vorbrechen bereit. Da auch die Armeereserven in den befohlenen Räumen eingetroffen waren, die 119. ID. und die aus dem Westen herangeführte preußische GKD. hinter dem linken Armeeflügel, das X. RKorps hinter der Armeemitte beiderseits vom Wieprz, war die Neugliederung der 11. Armee durchgeführt.

Einfacher gestaltete sich der Aufmarsch der Bugarmee (Beskidenkorps, das aus der 11. bayr. und der 107. ID. neugebildete XXIV. RKorps, GdI. Gerok, deutsche 1. ID.) knapp östlich der 11. Armee in der Strecke Grabowiec—Kryłów. Mit dem Einrücken des Beskidenkorps in die Frontlinie und mit dem Eintreffen der deutschen 1. ID. im Armeebereich war der Aufmarsch der Bugarmee am 14. beendet, da die Divisionen Geroks schon in dieser Linie standen, und das XXXXI. RKorps und die 11. HKD. zur 1. Armee übertraten.